

Sekretariat gebildet werden, das dem Büro der Bezirksleitung rechnungspflichtig ist.

Die Sekretäre werden vom Zentralkomitee bestätigt. Sie müssen mindestens fünf Jahre Mitglied der Partei sein.

Das Büro tagt wenigstens einmal wöchentlich. Es berichtet regelmäßig auf der Plenartagung der Leitung über seine Beschlüsse und seine Tätigkeit.

Punkt 56

Das höchste Organ der Stadtorganisation beziehungsweise der territorialen und betrieblichen Kreisorganisation der Partei ist die Delegiertenkonferenz. Sie ist mindestens einmal in zwei Jahren einzuberufen. Sie nimmt die Rechenschaftsberichte der Leitung, der Revisionskommission und anderer Organe entgegen und faßt darüber Beschluß, wählt die Leitung entsprechend der von der Delegiertenkonferenz festzulegenden Anzahl von Mitgliedern und Kandidaten, eine Revisionskommission sowie die Delegierten zur Stadt- oder Bezirksdelegiertenkonferenz. Als Mitglieder und Kandidaten der Stadt-, Kreis- oder Stadtbezirksleitung können nur Parteimitglieder gewählt werden, die mindestens zwei Jahre Mitglied der Partei sind. (Ausnahmen bedürfen der besonderen Bestätigung der Delegiertenkonferenz.)

Punkt 58

Die Stadt-, Kreis- oder Stadtbezirksleitung wählt entsprechend den Instruktionen des Zentralkomitees das Büro und die Sekretäre. Zwischen den Plenartagungen leitet das Büro die politische Arbeit.

Der 1. Sekretär der Stadt- oder Kreisleitung wird vom Zentralkomitee, die übrigen Mitglieder des Büros werden von der Bezirksleitung bestätigt. Die Sekretäre müssen mindestens drei Jahre Mitglied der Partei sein.

Das Büro tagt mindestens einmal wöchentlich und berichtet der Plenartagung der Stadt- oder Kreisleitung über seine Beschlüsse und seine Tätigkeit.

Punkt 61

In großen Städten können mit Genehmigung des Zentralkomitees Stadtbezirksorganisationen (in den Stadtteilen) geschaffen werden, die der Stadtleitung unterstehen.